

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 10 (1894)

Heft: 1

Vorwort: An unsere Leser!

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ
für
die schweizer.
Meisterhaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung.

Praktische Blätter für die Werkstatt
mit besonderer Berücksichtigung der

A u n s t i m H a n d w e r k .

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer
Kunsthandwerker und Techniker
von Walter Henn-Holdinghausen.

X.
Band.

Organ für die offiziellen Publikationen des schweiz. Gewerbevereins.

Erscheint je Samstag und kostet per Quartal Fr. 1. 80, per Jahr Fr. 7. 20.
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzelle, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 1. April 1894.

Wochenspruch: Die höchste Aufgabe der Bildung ist die Erziehung
zur Pflichterfüllung.

Die erste allgemeine Meistersversammlung in Zürich.

Der Vorstand des Centralverbandes der Gewerbe von Zürich hatte auf Dienstag abend, den 20. d., eine allgemeine Meistersversammlung nach dem Zunfthause z. „Zimmerleuten“ ausgeschrieben, zur Besprechung der gegenwärtig in den Baugewerben herrschenden Agitation. Schon um $7\frac{1}{4}$ Uhr war der Saal dicht gefüllt und immer neue Scharen kamen herzu. Der Raum erwies sich als viel zu klein. Ein großer Teil mußte während der ganzen Verhandlungen stehen bleiben, ein anderer Teil sich im Gange postieren. Über 50 Mann ließen, als sie sahen, daß kein Platz mehr vorhanden war, mißmutig davon. Man schätzte die Zahl der Anwesenden auf über 300.

Die Verhandlungen leitete der Präsident des Centralvorstandes, Herr Stadtrat Koller. Er begrüßt die zahlreiche Versammlung und betont, daß etwas Außerordentliches in der Luft liegen müsse, wenn die Meister in so großer Zahl zusammen kämen. Zweck der heutigen Versammlung ist eine Kundgebung nach außen und an die Behörden, ferner Stellungnahme gegen die Forderung der Arbeiter bezüglich Einführung des Neunstundentages.

Der Centralvorstand der Meistersvereine hat sich bereits in einer früheren Versammlung gegen die Forderung der Malergehülfen auf Einführung des Neunstundentages entschieden. Ebenso entschieden ablehnend verhält sich der Vertreter der Malermeister, Stettbacher; der Malermeisterverein will von einem Neunstundentag absolut nichts wissen. Es werde gegenwärtig ja nicht viel mehr als neun Stunden ge-

470 Wochenummern, die wohl 500 brauchbare Musterzeichnungen und einige Tausend Textartikel sehr wertvollen Inhalts aus allen gewerblichen Gebieten enthalten, legen Zeugnis ab von ihrem redlichen Bestreben, dem Handwerk seinen „goldenen Boden“ befestigen zu helfen. Unser Blatt hat sich in der That in diesen Jahren zum **eigentlichen Geschäfts-Organ für die gesamte schweizerische Meisterschaft und deren Vieeranten** entwickelt; es hat Tausenden seiner Leser neben Unterhaltung und Belehrung **geschäftlichen Nutzen** gebracht und wird bei seiner stets wachsenden Verbreitung diesen Hauptzweck in Zukunft noch in ausgiebigerer Weise erfüllen können. Für die gesunde Weiterentwicklung dieses Fachblattes für den rührigen „Mann im Schurzfell“ jedes Gewerbes zweiges werden wir keine Opfer scheuen; wir vertrauen daher auch auf die bisherige kräftige Unterstützung von Seite unserer werten Leser in der Zukunft und laden hierdurch zu zahlreichem Abonnement ein.

Zürich, 1. April 1894.

Redaktor und Verleger.

